

## JAHRESBERICHT 2009/2010

Unserer Gesellschaft geht es finanziell sehr gut und sie vergrössert sich laufend. In einem Jahr haben wir 2 Austritte und 24 Neueintritte verbucht, von denen die Hälfte Titelträger sind. Somit haben wir einen Prozentsatz von 58% an ordentlichen Mitgliedern erreicht (76 ordentliche Mitglieder auf 132 Mitglieder insgesamt). Es ist noch zu erwähnen, dass 76% aller 100 Titelträger Mitglieder unserer Gesellschaft sind gegen 63% vor einem Jahr.

Während des Geschäftsjahres 2009/2010 beschäftigte sich der Vorstand hauptsächlich mit den laufenden Geschäften im Zusammenhang mit dem Facharzttitel in Alterspsychiatrie und Alterspsychotherapie. Die Arbeit wurde in einer Stimmung erledigt, die von einer ausgezeichneten kollegialen Zusammenarbeit geprägt war. Der Vorstand hat sich fünf Mal in ordentlichen Sitzungen getroffen, an denen durchschnittlich 7-8 Mitglieder teilnahmen. Die Hauptanliegen waren wie im vorhergehenden Jahr: die Vorbereitung, das Durchführen und die Auswertung der Prüfungen; die Organisation und das Durchführen des zweiten Weiterbildungskurses, der im Mai zu Ende ging; die Überarbeitung des Weiterbildungsprogrammes mit der Ausarbeitung und der Übersetzung der neuen FMH Zusatzblätter und der Supervisionsformularen. Die Revision des Fortbildungsprogrammes ist noch im Gange und folgt dem Rhythmus der Instruktionen, die das SIWF (Schweizerisches Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung) ausarbeitet. Auf diesem Gebiet stehen zurzeit noch mehrere Fragen offen.

In Folge der Anerkennung der Weiterbildungsstätten hat der Vorstand am 18. März 2010 ein Treffen mit den ärztlichen Leitern veranstaltet. Es wurden verschiedene Themen diskutiert: das Qualitätsniveau der theoretischen und praktischen Weiterbildung, die Nachwuchsförderung und der zukünftige Bedarf an Alterspsychiatern und Alterspsychotherapeuten in der Schweiz. Es wurde auch angesprochen, welche Synergien zwischen den Weiterbildungsstätten und dem Vorstand der SGAP sinnvoll wären, und der Beschluss gefasst, diese Anliegen ab Herbst 2010 weiterhin gemeinsam in einem halbjährlichen Rhythmus zu besprechen.

Die Gesellschaft wächst und mit ihr die Aufgaben. Die Zunahme der Sekretariatsarbeiten hat uns veranlasst die Geschäftsstelle der Gesellschaft B'VM anzuvertrauen, die bereits die SGPP betreut. Diese Übergabe war mühselig und brauchte viel Goodwill von allen Beteiligten. Die grosse geographische Distanz zwischen der Geschäftsstelle und der Präsidentin war nur schwierig zu überbrücken in dieser Umbruchszeit. Doch schlussendlich haben wir einen neuen Modus Vivendi gefunden. Dem Weggehen von Frau Corinne Däppen Ende Juli sehen wir zuversichtlich entgegen, da Frau Eliane Grebasch, die neue Verantwortliche der SGAP-Geschäftsstelle bereits einige Aufgaben übernommen hat. Wir heissen Frau Grebasch herzlich willkommen und wünschen Frau Däppen alles Gute für die Zukunft.

Wie bereits im letzten Jahr muss ich mich bei den Mitgliedern entschuldigen, denn der Wertheimer-Preis wird erst an der Generalversammlung 2011, unserem 20. Jubiläumsjahr zum ersten Mal verliehen.

Isabella Justiniano  
Präsidentin

Juni 2010